

## GUSTAV KLIMT UND DER JUGENDSTIL.

### Österreich um 1900: Eine kulturelle Zeitreise

*Laura und Thomas haben ein ganz spezielles Ferienprogramm. Sie reisen zurück in der Zeit und besuchen Wien, die Hauptstadt von Österreich. Genau wie eine Kaiserin und ein Kaiser fühlen sie sich, als sie im Schloss Belvedere (übersetzt „Schöne Aussicht“), einem der schönsten Barockschlösser Europas, Gustav Klimt treffen und mit ihm ein Interview machen.*

*Warum hier? Hier sind einige Bilder Klimts ausgestellt. Heute ist in der Österreichischen Galerie Belvedere die größte Sammlung österreichischer Kunst mit Schwerpunkt Jugendstil (auch: Art Nouveau, Modern Style oder Wiener Secession) untergebracht. Die Kunst des Jugendstils beschränkte sich auf etwa 20 Jahre und entwickelte sich um die Jahrhundertwende vom 19. zum 20. Jahrhundert.*

### Aufgabe 1 – Jugendstil

1. Suche im Internet Abbildungen von Jugendstilkunstwerken. Denke an Gemälde, Gebäude auch an Schmuckstücke. Klebe die Bilder auf einem separaten Blatt.
2. Woran erkennt man Jugendstilkunstwerke?

---

---



Bild 1 – ©

[https://www.google.com/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fupload.wikimedia.org%2Fwikipedia%2Fcommons%2F4%2F40%2FThe\\_Kiss\\_-\\_Gustav\\_Klimt\\_-\\_Google\\_Cultural\\_Institute.jpg&imgrefurl=https%3A%2F%2Fnl.wikipedia.org%2Fwiki%2FDe\\_kus\\_\(Klimt\)&tbnid=qBFtiaJSFi1w5M&](https://www.google.com/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fupload.wikimedia.org%2Fwikipedia%2Fcommons%2F4%2F40%2FThe_Kiss_-_Gustav_Klimt_-_Google_Cultural_Institute.jpg&imgrefurl=https%3A%2F%2Fnl.wikipedia.org%2Fwiki%2FDe_kus_(Klimt)&tbnid=qBFtiaJSFi1w5M&)

## Aufgabe 2 – Interview mit Gustav Klimt

	<p>Guten Tag, Herr Klimt. Wir sind in der Nähe vom Karlsplatz schon bei Ihrem Haus gewesen.</p>
<p>Küss die Hand, Laura, du schönes Fräulein! Servus Thomas!</p> <p>Mein Geburtshaus – ich wurde am 14. Juli 1862 geboren – stand in Baumgarten, dem heutigen 14. Bezirk in Wien, genannt Penzing. Es wurde schon vor Jahren abgerissen.</p> <p>Das Gebäude, das ihr gesehen habt, ist das Haus der Sezession. Die Wiener nennen es liebevoll „Krauthappl“, denn die Kuppel aus einem goldfarbenen Blätterwerk erinnert an einen Kohlkopf. Es ist das erste Gebäude, das im Jugendstil erbaut und 1898 fertiggestellt wurde. Hier war meine Künstlervereinigung ‚Secession‘ untergebracht, nachdem wir uns von unseren altmodischen Kollegen getrennt hatten.</p>	
	<p>Warum waren diese Secessionisten anders als die „altmodischen“ Kollegen?</p>
<p>Unser Grundgedanke war: „Der Zeit ihre Kunst, der Kunst ihre Freiheit“. Es war ein Protest gegen den Historismus. Im Historismus wurden nämlich vergangene Stilformen nachgeahmt. Wir wollten etwas Neues schaffen. Ohne Anlehnung an die alten Epochen und Kunststichtungen.</p>	
	<p>Unsere Oma hat eine Jugendstilbroche in Form eines Schmetterlings und eine Jugendstillampe. Aber Sie haben nur Bilder gemalt, oder?</p>
<p>Der Jugendstil umfasst fast alle Kunstgattungen: von der Architektur über Malerei, Plastik und Glaskunst bis hin zu Literatur und Buchkunst.</p> <p>Wenn ihr euch die Lampe eurer Oma anschaut, werdet ihr erkennen, dass diese Lampe mit dem Gedanken gemacht wurde, dass sie Freude sowohl für den Handwerker als auch für den Verbraucher – also euch – bereiten sollte.</p> <p>Aber ich bin tatsächlich Maler. Eigentlich wollten meine Eltern dass ich den Beruf meines Vaters erlerne. Er war Goldgraveur. Ich hatte aber keine Lust, Metalle zu verzieren.</p>	

<p>Gott sei Dank, bekam ich ein Stipendium und so konnte ich an der Kunstgewerbeschule in Wien studieren.</p>	
	<p>Sie haben für den Kaiser und die Kaiserin arbeiten dürfen. Stimmt das?</p>
<p>Ja. Nicht lange nach meinem Abschluss bekam ich von Kaiserin Sisi, besser gesagt von Kaiserin Elisabeth, den ehrenvollen Auftrag, ihr Jagdschloss, die Hermes Villa, mit einem Deckengemälde zu versehen und danach habe ich im Auftrag des Kaisers Deckenfresken im Wiener Burgtheater gemalt. Als Anerkennung für ein Bild im Burgtheater erhielt ich 1890 den <i>Kaiserpreis</i>.</p>	
	<p>Wir gratulieren Ihnen. Sie haben aber für Ihre Zeit schon sehr anders gemalt</p>
<p>Viele waren damals schockiert über meine nackten und erotischen Darstellungen der Frauen. Aber auch andere Motive wurden nicht verstanden. Einen heftigen Protest gab es damals gegen meine Entwürfe ‚Philosophie‘ und ‚Medizin‘ für die Aula der Wiener Universität. Doch gerade für das Bild ‚Philosophie‘ wurde ich 1900 bei der Weltausstellung in Paris geehrt und erhielt eine Goldmedaille. Leider sind die genannten Bilder im 2. Weltkrieg während des Nationalsozialismus verbrannt worden.</p>	
	<p>Ihr Bild <i>Der Kuss</i> ist auf der ganzen Welt bekannt. Wir haben gelesen, dass Sie dafür richtiges Blattgold verwendet haben.</p>
<p>Ja, das stimmt. Wer weiß, vielleicht wollte ich dadurch ausdrücken, dass es nichts Wertvolleres als die Liebe gibt, die sich hier in einem Kuss zeigt.</p>	
	<p>Wie ging es dann in Ihrem Leben weiter?</p>
<p>Nach 1900 habe ich mich überwiegend in mein Atelier in Wien–Hietzing zurückgezogen, um mich intensiv und unbeeinflusst von der öffentlichen Meinung meiner Malerei zu widmen. Inspiriert von der Natur ist hier der grösste Teil meiner Landschaftsbilder entstanden.</p>	

	<p>Vielen Dank für das Gespräch, Herr Klimt.</p>
<p>Gern Geschehen.</p>	

Am 6. Februar 1918 ist Gustav Klimt an den Folgen eines Schlaganfalles in Wien gestorben.

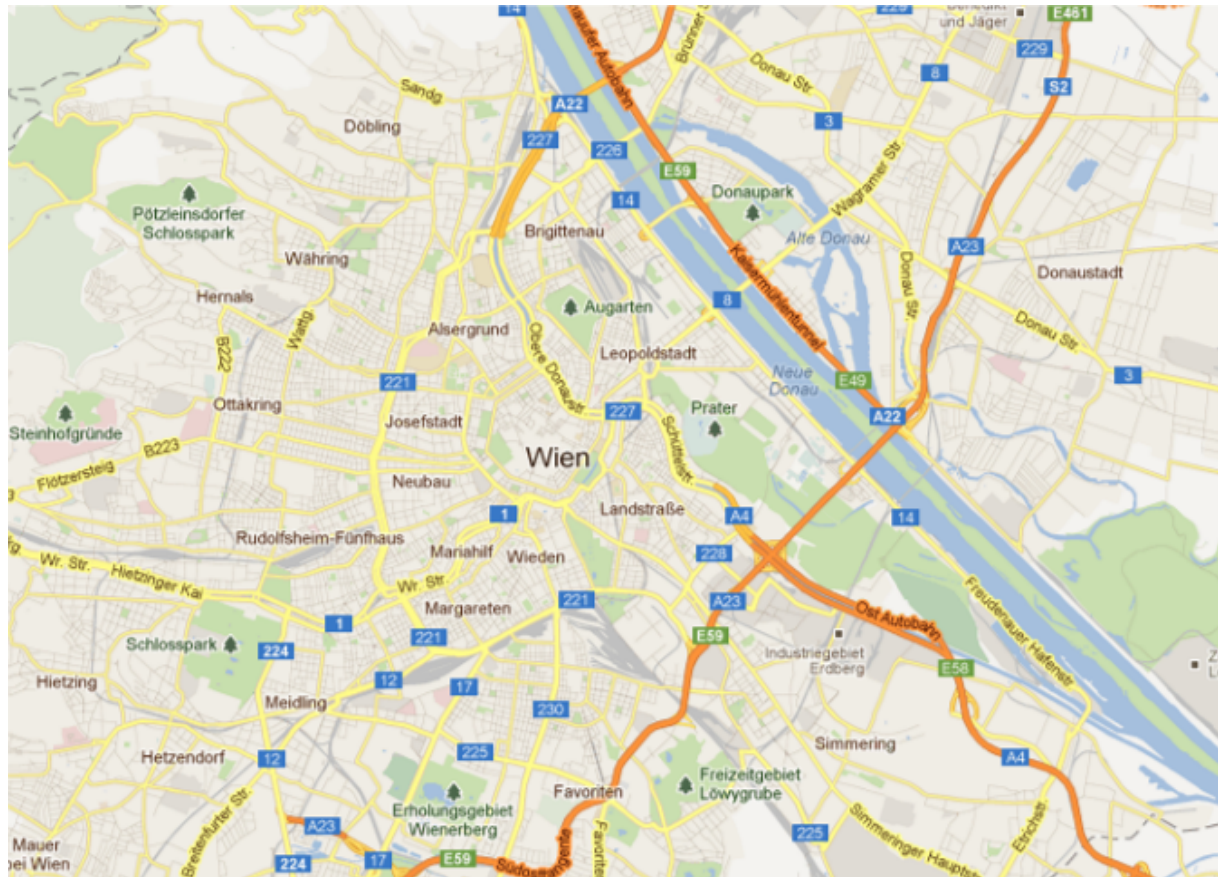
Nach: [www.lehrmittelboutique.net](http://www.lehrmittelboutique.net)

1. Während des Interviews werden die drei untenstehenden Gebäude genannt und zwei davon beschrieben. Ordne die Namen den richtigen Bildern zu.

Burgtheater – Schloss Belvedere – Wiener Secessionengebäude


© Kitty Zootjes, Wien 2019

2. Wo in Wien befinden sich diese Gebäude? Suche sie im Internet auf und trage sie in die Karte ein.



### Aufgabe 3 – Fragen zu Klimt

Beantworte folgende Fragen auf Deutsch.

1. Was ist das ‚Krauthappl‘ und warum ist es in Klimts Leben wichtig?

---

2. Was war das Ziel von Klimt und der Vereinigung Bildender Künstler Österreichs?

---



---

3. Was hatte Klimt mit Kaiser Franz Joseph und Kaiserin Elisabeth zu tun?

---



---



4. Welche Gemälde werden genannt und warum waren diese besonders?

Name des Gemäldes	Besonderheit

5. Was für Gemälde hat Klimt in seinen letzten Jahren gemalt?

---

#### Aufgabe 4 – Die Gemälde von Gustav Klimt

Gustav Klimt hat in seinem Interview Vieles über sein Leben und seine Werke erzählt. Du hast wahrscheinlich eine Vorstellung, wie seine Gemälde aussehen. Jetzt sollst du sie dir aber auch anschauen.

1. Suche im Internet drei Gemälde zu den Themen in der untenstehenden Tabelle und beschreibe, wie du sie findest.

Themen	Name des Gemäldes	Meine Meinung
Frauen	1. 2. 3.	
Tiere	1. 2. 3.	
Landschaften	1. 2. 3.	

2. Beschreibe das Gemälde, das dir am besten gefällt. Verwende die vorgegebenen Redemittel zur Beantwortung der Fragen.

a. Der Titel des Gemäldes ist \_\_\_\_\_

b. Wen oder was sieht man auf dem Gemälde?

<p><i>Auf dem Bild ist ... / sind ...</i></p> <p><i>gibt es ... / kann man ... sehen</i></p>	
----------------------------------------------------------------------------------------------	--

c. Wie ist das Gemälde aufgebaut?

<p><i>Im Vordergrund / im Hintergrund / in der Bildmitte ...</i></p>	
----------------------------------------------------------------------	--

d. Wie kann das Gemälde interpretiert werden?

<p><i>Möglicherweise / Vermutlich / Wahrscheinlich / Vielleicht ...</i></p> <p><i>Ich denke / meine / glaube / vermute, dass ...</i></p> <p><i>Es macht auf mich den Eindruck, dass ... / Es erinnert mich an ...</i></p> <p><i>Es sieht aus wie / als ob ...</i></p>	
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

3. Präsentiere dein Gemälde in der Klasse mithilfe einer Powerpoint.